

Pressemitteilung

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Anne Nörthemann

24.02.2022

<http://idw-online.de/de/news789047>

wissenschaftliche Weiterbildung
Kulturwissenschaften, Kunst / Design, Musik / Theater, Pädagogik / Bildung
überregional



PH Ludwigsburg
University of Education

KUBUZZ unterstützt Künstler*innen in ihrer Selbstständigkeit

Mit dem neuen Weiterbildungs- und Coachingprogramm „KUBUZZ – Kultur Business Zukunft“ erhalten Künstler*innen und Kulturschaffende in Baden-Württemberg seit Januar 2022 kostenfreie Unterstützung und Beratung in Fragen der beruflichen Selbstständigkeit.

Insgesamt sieben Institutionen haben sich zu einem landesweiten Verbundprojekt zusammengeschlossen, um mit gebündelter Expertise freie Kunst- und Kulturschaffende in Themen der Finanzierung, Planung und Vermarktung weiterzubilden. Ziel von KUBUZZ ist es, freiberufliche Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten in ihrer Selbstständigkeit zu stärken und ihre Berufsperspektiven zu verbessern.

Die anhaltende Corona-Krise hat die Lage vieler selbstständiger Künstler*innen und Kulturschaffender verschärft. „Die Pandemie wirkt im Kunst- und Kulturbereich wie ein Brennglas und macht die prekäre Arbeits- und Lebenssituation vieler Kulturschaffender noch sichtbarer“, sagt Kunststaatssekretärin Petra Olschowski. Dass die soziale Lage von Künstlerinnen und Künstlern dringend verbessert werden muss, war schon Kernthema des Kulturdialogs für Baden-Württemberg, wie Petra Olschowski betont. „Dabei wollen wir vor allem die vielen freiberuflichen Kulturschaffenden in den Blick nehmen. Dort herrscht die größte Gefahr, dass die finanzielle Grundsicherung nicht ausreicht. Durch KUBUZZ schaffen wir ganz konkrete Strukturen für die Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern bei der Ausübung ihrer künstlerischen Selbstständigkeit. KUBUZZ setzt damit zentrale Ziele des Kulturdialogs und Erfahrungen aus der Pandemie um.“

Dem Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg ist es ein großes Anliegen – ergänzend zu den landesseitigen Förderprogrammen – auch europäische Gelder für den Kulturbereich einzusetzen. Mit dem Aufbauprogramm für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas – REACT-EU genannt – möchte die Europäische Kommission die Unterstützung von Beschäftigung, Wirtschaft und Kultur finanziell unterstützen. Durch die Vergabe eines Fördervolumens in Höhe von 2,3 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) ist es dem Institut für Kulturmanagement der Pädagogischen Hochschule gelungen, die Bildungsoffensive „KUBUZZ – Kultur Business Zukunft“ ins Leben zu rufen.

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg Prof. Dr. Martin Fix freut sich sehr, „dass das Weiterbildungs- und Coaching-Projekt KUBUZZ an unserer Hochschule angesiedelt ist. Das Institut für Kulturmanagement der PH Ludwigsburg kann für die Leitung dieses Projekts seine über drei Jahrzehnte aufgebaute Managementkompetenz nutzen und diese mit Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und den Handlungsfeldern von Kunst und Kultur zusammenführen. Der starke Zuspruch der Künstlerinnen, Künstler und Kulturschaffenden und die engagierte Zusammenarbeit der Projektpartner versprechen schon jetzt einen großen Erfolg des Projekts“.

„Wir möchten Künstler*innen ihre Fragen beantworten und ihnen gleichzeitig nahebringen, dass für die erfolgreiche künstlerische Selbstständigkeit auch eine unternehmerische, strategische Haltung wichtig ist“, so Projektleiterin Dr. Petra Schneidewind. „Künstler*innen müssen sich wie alle Freiberufler*innen mit Themen der Planung, Finanzierung und Selbstvermarktung auseinandersetzen. Das bringt viele offene Fragen mit sich, wie etwa: Wie kalkuliere ich meinen Tagessatz? Wie bleibe ich liquide? Was mache ich, wenn der Kunde nicht bezahlt? Das sind alles manageriale und

strategische Kenntnisse, welche in der künstlerischen Ausbildung an den Akademien und Hochschulen bislang noch zu wenig berücksichtigt werden. Und genau in dieser Lücke setzen wir an“, so Schneidewind.

Das KUBUZZ-Programm beantwortet Fragen in Workshops, Coachings und via E-Learning. Darüber hinaus wird das Programm mit „KUBUZZ Connects“ auch Möglichkeiten zum spartenübergreifenden Austausch anbieten. Seit Januar 2022 können Künstler*innen und Kulturschaffende mit Lebensmittelpunkt in Baden-Württemberg das kostenfreie, vielseitige Weiterbildungs- und Coachingangebot nutzen und sich in zahlreichen Themenfeldern rund um die künstlerische Selbstständigkeit weiterbilden.

„KUBUZZ – Kultur Business Zukunft“ ist ein Verbundprojekt. Das Team setzt sich aus Mitarbeiter*innen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, dem Institut für Kulturmanagement, dem Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg, der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und der Hochschule der Medien Stuttgart zusammen. Beratend und unterstützend zur Seite stehen außerdem das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg, die Popakademie Baden-Württemberg GmbH und die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Das Zusammenwirken der Partner*innen ermöglicht nicht nur eine facettenreiche Expertise in Fort- und Weiterbildung, sondern auch die Schwerpunktsetzung für bestimmte Sparten. KUBUZZ wird in Zusammenarbeit mit dem MWK Baden-Württemberg umgesetzt.

Bei der Umsetzung seines Programms verfolgt KUBUZZ zwei Ansätze: Einerseits stärkt KUBUZZ bereits bestehende Strukturen zur Qualifizierung von Künstler*innen in Baden-Württemberg. Durch die Kooperation mit weiteren Partnern aus dem Kunst- und Kulturbereich in Baden-Württemberg werden so bewährte Angebote mit KUBUZZ verknüpft und weiter ausgebaut. Auf diesem Wege trägt das Programm zum Aufbau eines nachhaltigen Netzwerks zur Unterstützung von Künstler*innen in Baden-Württemberg bei.

Andererseits entwickelt KUBUZZ auch eigene Angebote und innovative Formate, die grundsätzlich spartenübergreifend ausgerichtet sind. Die Passgenauigkeit der Angebote ist dabei wissenschaftlich gesichert: Um herauszufinden, welche Themen für die Zielgruppe besonders interessant sind, wurden im Rahmen einer vierteiligen Studie die konkreten Bedarfe und Wünsche der Zielgruppe abgefragt und wissenschaftlich ausgewertet. Besonders nachgefragte und beliebte Themen flossen dann direkt in die Programmentwicklung ein – wie beispielsweise Netzwerkaufbau, Verträge oder Fördermittel. Durch fortlaufende Evaluationen wird der Nutzen der Angebote überprüft und bei Bedarf dynamisch angepasst.

Wie können sich Interessierte informieren?

Künstler*innen und Kulturschaffende, die freiberuflich tätig sind und ihren Lebensmittelpunkt in Baden-Württemberg haben, können sich über die Website www.kubuzz.de informieren und dort die kostenfreien Angebote buchen.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Dr. Petra Schneidewind
schneidewind@ph-ludwigsburg.de



Teilnehmer*innen an einem KUBUZZ-Workshop
Julia Sang Nguyen
KUBUZZ